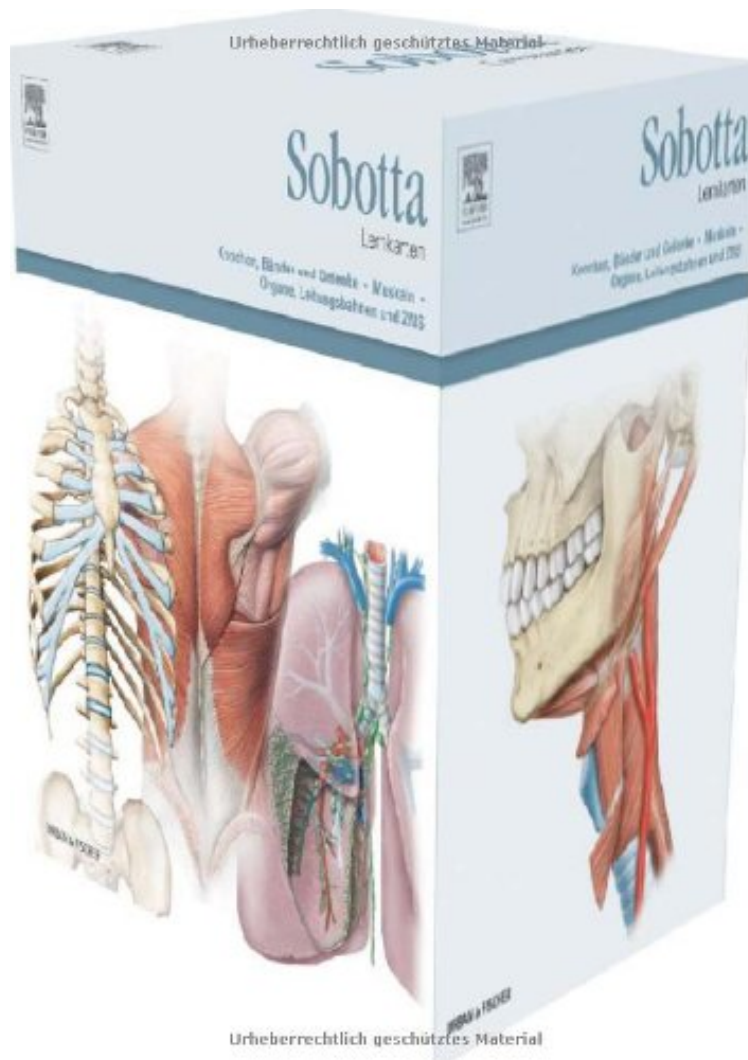


(Free and download) Sobotta Lernkartenpaket

Sobotta Lernkartenpaket

Von Lars Bruer

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrank: #283833 in BcherVerffentlicht am: 2014-03-10Einband: Karten944
Seiten | File size: 39.Mb

Von Lars Bruer : Sobotta Lernkartenpaket before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sobotta Lernkartenpaket:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gute ErgänzungVon MarcIch habe diese Lernkarten bestellt, um mein Wissen wieder etwas aufzufrischen, da ich zwischenzeitlich in anderen Bereichen ttig war. Die Abbildungen sind nicht schlecht, aber ich habe im Nachhinein auch schon bessere Lernkarten gesehen. Lernkontrolle auf den Rckseiten ist ok.Lernkarten befinden sich mit einem Register (nach Themen sortiert) in einem Karton mit Deckel. Deckel war bereits an zwei Stellen kaputt bzw. eingerissen. Die Lernkarten selber sind aus einem so dnnen Material, dass sie nach 5-6 -maligem Gebrauch aussehen,

als ob ich sie schon seit 2-3 Jahren im täglichen Gebrauch hätte. Ich gehe wirklich pfleglich mit meinen Sachen um, aber hier hätte man wirklich etwas mehr investieren können. 14 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine gute Ergänzung zum Atlas von Sarah Das Sobotta Lernkartenset enthält die Lernkarten dreier Sets, die man auch einzeln erwerben kann, zu den Themen Knochen, Bänder und Gelenke, Muskeln und Organe, Leitungsbahnen und ZNS. Die ca. 500 Lernkarten, alle farbig und teils aufklappbar, enthalten sehr detailgetreue und genaue Abbildungen, die dem Leser das Erlernen der Anatomie enorm erleichtern. Die wichtigsten Strukturen werden benannt und abgefragt. Im Gegensatz zu anderen Lernkarten, sind die Bilder meist auf beiden Seiten zu sehen, auf der einen unbeschriftet und der anderen dann beschriftet, was ein ewiges Hin und Herdrehen erspart und sehr positiv anzumerken ist. So bleibt es dem Käufer auch überlassen sich das beschriftete Bild zunächst einzuprgen und sich danach anhand der unbeschrifteten Seite abzufragen, ohne dazu noch ein weiteres Werk zu Rate ziehen zu müssen. Positiv fällt weiterhin auf, dass die Karten nicht nur die Abbildungen enthalten, sondern auf den meisten Karten kleine Fragen, mit Antwort auf der Rückseite, oder kurze Erläuterungstexte stehen. Teilweise wird sogar auf die Klinik, also mögliche Pathologien und dergleichen eingegangen, was nicht nur die erlernten Inhalte festigt, sondern über die bloße Anatomie hinaus informiert und eine gute Prüfungsvorbereitung darstellt. Leider sind die Darstellungen aber teilweise ein wenig zu klein geraten, sodass sich manche Strukturen nur erraten bzw. sehr schwer nachvollziehen lassen. Deshalb würde ich mir eine Vergrößerung der Bilder wünschen. Natürlich stellen die Lernkarten keinen Ersatz für einen Anatomieatlas dar, alles in allem finde ich aber, dass die Lernkarten eine gute Ergänzung zu jedem Lernatlas sind und dem Leser die Hülle und Fülle des Stoffes auf sehr angenehme Art und Weise näher bringen. Das Format ist perfekt zum zu Hause lernen, aber auch auf dem Weg. Meinerseits kann ich eine klare Kaufempfehlung für die Lernkarten aussprechen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Achtung: Keine "Lernkarten" in diesem Sinne! Von demnächst Als Ergänzung zu den Atlanten sind Lernkarten prinzipiell keine schlechte Wahl, weshalb ich mich (im direkten Vergleich mit den Prometheus-Lernkarten) für diese Sobotta-Lernkarten entschieden habe. Bei der ersten Anatomie-Prüfung musste ich jedoch feststellen, dass es sich nicht wirklich um "Lernkarten" handelt, sondern lediglich um "Prüfungskarten". Die Inhalte sind so schlecht gewichtet, dass prüfungsrelevante Inhalte teilweise überhaupt nicht vorkommen oder viel zu oberflächlich behandelt werden. Aus diesem Grund taugen die Karten meines Erachtens nicht zu viel mehr als zu einer Wiederholung und Abfrage, nachdem man die Inhalte gelernt hat. Lernen sollte man auf jeden Fall mit einem Lehrbuch bzw. Lernatlas. In meinem Fall waren das die drei Prometheus. Mit jeder Prüfung habe ich die Karten weniger genutzt, einfach aus dem Wissen heraus, dass sie im Hinblick auf das Erlernen von Inhalten letztendlich kaum etwas nutzen. Am Ende war dann der Prometheus alleine mein Werkzeug der Wahl und die Karten standen im Schrank. Aus diesem Grund würde ich die Karten nicht wieder kaufen, auch wenn sie an und für sich gut gemacht sind.

Kurzbeschreibung Drei Lernkarten-Sets in einem Paket: So lernen Sie Anatomie spielerisch und effektiv. Vor der Anatomie haben Medizinstudenten in der Vorklinik oft großen Respekt. Dabei kann Anatomie lernen auch Spaß machen! Wie? Mit den Sobotta Lernkarten! Mit ihrer Hilfe prägen Sie sich anatomische Strukturen ruckzuck ein: Karte für Karte, Nerv für Nerv, Muskel für Muskel. Und das Beste: Die Fragen auf den Karten simulieren beim Lernen gleich die Prüfungssituation. Die passende Antwort finden Sie auf der jeweiligen Kartenrückseite. Egal ob alleine zu Hause oder in der Lerngruppe, so fragen Sie Ihr Wissen spielerisch ab und können es sich deshalb leichter merken. Die ideale Vorbereitung auf Testate und fürs Physikum, bei der keine Frage offen bleibt. Jetzt gibt es erstmals diese drei Sobotta Lernkarten"-Sets in einem Paket zum Vorteilspreis: Muskeln Knochen, Bänder und Gelenke Innere Organe, Leitungsbahnen, Gehirn und Rückenmark. Das erwartet Sie bei dem Sobotta Lernkarten"-Set: übersichtlich: Wichtige Begriffe und Strukturen sind zur besseren Orientierung hervorgehoben. Genau: Die lateinischen Bezeichnungen entsprechen der aktuellen Terminologia anatomica. Kompakt: In Kästen und Tabellen sind klinische und relevante Zusammenhänge (z.B. Ursprung und Ansatz der einzelnen Muskeln) komprimiert dargestellt. Praktisch: Testatrainee online, um anatomisches Wissen noch mehr zu festigen über den Autor und weitere Mitwirkende. Prof. Lars Bruer ist Anatom und Biochemiker am Institut für Anatomie der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg. Er untersucht die Funktion und Wirkungsweise von oberflächenaktiven Proteinen.